

Vorlage Nr. I/ 163/2012
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Ausbau des Glasfasernetzes in Bremerhaven durch die Deutsche Telekom GmbH - Projekt FTTH (Fibre to the Home)

A Problem

Die Deutsche Telekom GmbH (im Folgenden: Telekom) hat seit 2006 die Breitbandübertragungstechnologie weiter entwickelt. Seit 2011 wird Glasfasertechnologie FTTH (Fibre to the Home) mit Übertragungskapazitäten von rd. 100 Mbit/sec realisiert.

Nachdem einige Großstädte als Pilotstandorte ausgebaut wurden, beabsichtigt die Telekom jetzt, dieses Netz auch in einigen Stadtteilen Bremerhavens zu installieren. Zunächst sollen in der Stadtmitte sowie in Lehe und Geestemünde rd. 5.000 Gebäude mit rd. 25.500 Haushalten angeschlossen werden. Das Ziel dieser Maßnahme der Telekom ist es, EigentümerInnen für einen kostenlosen FTTH-Anschluss ihrer Immobilie zu gewinnen. In einem weiteren Schritt soll die Vermarktung von FTTH-Produkten vorgenommen werden.

Um die EigentümerInnen zu erreichen, benötigt die Telekom die entsprechenden Anschriftsdaten. Die Telekom wird diesen Infrastrukturausbau nur realisieren, wenn genügend Wohneinheiten angeschlossen werden können und genügend EigentümerInnen in einem zweiten Schritt auch die entsprechenden Produkte beauftragen, die mit dieser FTTH-Technologie verbunden sind.

Um nun die potentiell betroffenen EigentümerInnen erreichen zu können, bittet die Telekom darum, dass die Stadt Bremerhaven bei der Vermittlung der EigentümerInnendaten behilflich ist.

B Lösung

Die Telekom beabsichtigt für Teile in Lehe, Mitte und Geestemünde eine Basisinfrastruktur zu schaffen. Dabei geht die Telekom von einem Invest in Höhe von ca. 8 Mio. € aus. Diese Infrastruktur wird auch anderen NutzerInnen kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein Ausbau dieser FTTH-Infrastruktur stellt eine Aufwertung der jeweiligen Grundstücke dar. Die Stadt Bremerhaven gehört damit zu den Pilotstandorten in Deutschland.

In einem ersten Schritt soll sich die Stadt Bremerhaven für dieses Projekt aussprechen und der Telekom zusichern, dass die EigentümerInnen in geeigneter Weise informiert werden.

In einem weiteren Schritt soll eine noch zu verhandelnde Vereinbarung über die Förderung des Glasfaserausbau in der Stadt Bremerhaven abgeschlossen werden, in der die Ansprache der GrundstückseigentümerInnen sowie die ideelle Unterstützung seitens der Stadt Bremerhaven geregelt werden soll. Entsprechend dieser Vereinbarung werden die EigentümerInnendaten aus dem Liegenschaftsregister des Vermessungs- und Katasteramtes der Stadt Bremerhaven dem Referat für Wirtschaft zur Verfügung gestellt. An die EigentümerInnen erfolgt dann ein Anschreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Bremerhaven mit dem Hinweis auf das FTTH-Projekt. Diesem Schreiben wird eine Informationsbroschüre der Telekom beigelegt.

Gemäß § 10, Absatz 4 des Vermessungs- und Katastergesetzes darf das Katasteramt im Einzelfall personenbezogene Daten weitergeben, wenn der/die Empfänger/in sein/ihr berechtigtes

Interesse aufgrund seiner Bedürfnisse im Rechtsverkehr und der Wirtschaft glaubhaft darlegen und schutzwürdige Belange des/der Eigentümer/in oder Erbbauberechtigten nicht beeinträchtigt werden.

Die Datenschutzbeauftragte des Landes Bremen hat mit E-Mail vom 02.08.2012 ihr Einverständnis mit der geplanten Vorgehensweise erklärt.

C Alternativen

Die Stadt Bremerhaven verzichtet auf die Teilnahme an dem Projekt FTTH.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche / Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen / Genderprüfung

Der Stadt Bremerhaven werden nach derzeitigem Verhandlungsstand alle Kosten von der Telekom erstattet, die mit dieser Maßnahme verbunden sind. Eine Ausnahme kann die Erstattung der Verwaltungsgebühren darstellen.

Für personalwirtschaftliche und klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sowie eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

MK 5, Amt 62, BIS.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt das Vorhaben der Telekom zur Kenntnis.

Der Magistrat spricht sich für die Unterstützung des Projektes „Ausbau des Glasfasernetzes in Bremerhaven“ aus.

Grantz
Oberbürgermeister